

MUSENKUSS

www.musenkuss-koeln.de

Sechstes Treffen der Interdisziplinären Facharbeitsgruppe „Musenkuss“

Ort: Stadthaus Deutz (Ostgebäude), Raum 08 G 80

Zeit: Donnerstag, 03.09.2015, 10:00-12:20 Uhr

Teilnehmerinnen / Teilnehmer

Lilo	Gennies	Schulsozialarbeit - Fachberatung
Jörg	Kaminke	Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung
Dr. Rabea	Müller	Atelier Artig
Dörte	Schlottmann	jfc Medienzentrum
Franziska	Sörgel	Redaktion Musenkuss Köln

Verteiler:

Bachem	Andrea	GGs Martinusstraße
Reinhilde	Biefang	Amt für Kinder, Jugend und Familie
Heike	Bihlmeier	KultCrossing
Sandy	Craus	Werkstatt für Musik, Kunst, Tanz und Theater
Jeanette	Gelhaar	Amt für Kinder, Jugend und Familie, Jugendpflege
Thomas	Gläßer	Offene Jazz Haus Schule
Matthias	Dr. Hamann	Museumsdienst der Stadt Köln
Ulrike	Heuer	Amt für Schulentwicklung
Stephanie	Jekel	Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung
Martina	Ketterer	Tanzvermittlung NRW
Lothar	Kienzler	Theater ImPuls
Susanne	Kieselstein	Museumsdienst
Linda	Müller	Tanzvermittlung NRW
Gerda	Sieben	jfc Medienzentrum
Jutta Maria	Staerk	Comedia Theater
Jutta	Vollmer	Kölner Graphikwerkstatt
Heinz-Jürgen	Wojke	Bezirksjugendpfleger
Ingeburg	Zimmermann	Jugendkunstschule Rodenkirchen
Ruth	Dr. zum Kley	Kölner Künstler Theater

TOP	Thema	Info
	Niederschrift des fünften Treffens	<p>Die Niederschrift zur letzten Sitzung wurde von den Mitgliedern der Facharbeitsgruppe genehmigt.</p> <p>Stand der Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Alle Kandidaten aus der letzten Jury-Runde wurden geschult,• ein neuer Textentwurf zum Kriterienkatalog, der den ästhetisch/musischen Schwerpunkt der Angebote stärker betont, liegt der Tagesordnung bei.

1	Stand der Dinge	<p>Externe Redaktionsstelle Der mit Frau Sörgel bestehende Werkvertrag wurde zwischenzeitlich verlängert. Frau Sörgel übernimmt zunächst bis 31.03.2016 die Musenkussredaktion und wird die Anbieter weiterhin betreuen und unterstützen.</p> <p>Interkommunales Netzwerk Aktuell betreiben die Städte Düsseldorf, München und Köln jeweils eine Internetplattform für die kulturelle Bildung. Alle Städte nutzen dabei mit „Musenkuss“ die gleiche technische Plattform.</p> <p>Gegenstand der bereits bestehenden Nutzungsvereinbarung mit der Landeshauptstadt Düsseldorf ist die aktive Teilnahme am Musenkussnetzwerk und damit der fachliche Austausch zwischen den beteiligten Kommunen.</p> <p>Bei dem ersten Netzwerktreffen wurde – insbesondere im Hinblick auf den anstehenden weiteren Ausbaus des Netzwerks - vereinbart, die Zusammenarbeit zu konkretisieren und die Rollen und Funktionen der verschiedenen Gremien festzulegen.</p> <p>Es wurde vereinbart, auf der strategischen Ebene eine Lenkungsgruppe und auf der operativen Ebene eine Arbeitsgruppe einzurichten. Darüber hinaus soll künftig für übergreifende Themenstellungen eine zentrale Koordination erfolgen. Hierdurch sollen Synergieeffekte genutzt sowie Entwicklungskosten gebündelt und damit für die einzelnen Kommunen reduziert werden. Mit der zentralen Koordination soll die Kulturkomplizen GBR beauftragt werden, die die Plattform mit entwickelt hat und die Düsseldorfer Plattform derzeit redaktionell betreut.</p> <p>Die Städte Dresden und Leipzig werden sich ebenfalls diesem Netzwerk anschließen und ihre eigenen Musenkuss-Seiten aufbauen. Weiterhin gibt es eine Vielzahl von Anfragen weiterer Kommunen und dem Bundesland Hessen.</p> <p>Neues von der Software Bisher wurden in der Adressleiste die Angebote und die Anbieter vom System mit kryptischen Zahlen- und Buchstabenkombinationen dargestellt. Zwischenzeitlich funktionieren die angekündigten automatischen „Slugs“. Dies bedeutet, in der Adressleiste wird jetzt auch der Name des Angebots bzw. des Anbieters dargestellt. Die Links können in dieser Form auch für den Druck verwendet werden.</p> <p>Beispiele für die neue Darstellung: Anbieter http://musenkuss-koeln.de/anbieter/atelier-artig Angebot http://musenkuss-koeln.de/angebote/die-nachtigall-igor-strawinskij</p> <p>Abgelaufene Angebote können mittlerweile gelöscht werden, ohne dass wie bisher hierdurch Verknüpfungen im System verloren gehen. Es wird allerdings empfohlen, die Angebote nicht zu löschen, da eine Archivierungsfunktion entwickelt wird. Die Angebote erscheinen dann nicht mehr im Backend, stehen jedoch weiterhin im Archiv zur Verfügung. Diese neue Funktion dient in erster Linie der Übersichtlichkeit, ermöglicht aber auch eine statistische Auswertung für vergangene Zeiträume.</p> <p>Die Ausgabe der Angebote erfolgte bisher in folgender Reihenfolge: Zunächst die Angebote ohne konkreten Termin (nach Vereinbarung) und dann die Angebote mit Termin. Dies führt in der Praxis dazu, dass die Nutzer sich erst durch eine Vielzahl von unterminierten Angeboten klicken müssen, bis das erste Angebot mit Termin auftaucht. Es gibt aber viele Eltern, die gezielt ein Angebot für einen bestimmten Termin oder für einen bestimmten Zeitraum suchen.</p> <p>In Abstimmung mit München und Düsseldorf wird daher die Ausgabe der Angebote optimiert. Es besteht jetzt die Möglichkeit vorzugeben, ob das Angebot</p>
---	------------------------	--

		<p>zu festen Terminen stattfinden soll oder ob der Termin flexibel ist (wichtig für die Schulen, die die Projekte in bestehende Stundenpläne einbinden müssen). Ebenso kann jetzt auch ein Angebot für einen bestimmten Tag gesucht werden. Der aktuelle Stand der technischen Umsetzung wurde anhand eines Testzugangs der Stadt München präsentiert. Bestehende Anpassungswünsche hinsichtlich der optischen Gestaltung und der Texte wurden der Entwicklungsfirma mitgeteilt, so dass in Kürze mit einer finalen Lösung zu rechnen ist, die auch in Köln realisiert wird.</p>
2	Handlungsbedarf	<p>Feedback zum Aufnahmeverfahren In der fünften Arbeitsgruppensitzung wurde der Austausch über die Kandidaten und eine anschließende Freigabe durch die Lenkungsgruppe als Aufnahmeverfahren vorgeschlagen. Dies wurde als bewährtes Vorgehen bestätigt. Die Lenkungsgruppe bat um 4 Wochen Zustimmungszeit.</p> <p>Diskussion der neuen Anträge Die Kommentare und Empfehlungen der Facharbeitsgruppe zu den Kandidaten sind in der beigefügten Anlage 1 (Bewerberübersicht) dargestellt.</p> <p>Musenuss des Monats Mit der Redaktion von „Känguru“ wurde eine ähnliche Vereinbarung wie in Düsseldorf getroffen: Musenuss verlinkt auf Känguru. Dafür veröffentlicht das Magazin in seiner Printausgabe einen „Musenuss des Monats“, bestehend aus 500 Anschlägen Text und einem Foto. Der Text enthält ein gleichbleibendes Intro, das auf die Plattform führt und einen Einzel-Tipp, der zum Themenschwerpunkt der Ausgabe passt. Über den Newsletter soll eine Diskussion zu dieser Möglichkeit angeregt werden.</p>
3	Öffentlichkeitsarbeit	<p>Veranstaltungen Musenuss wird auf folgenden Veranstaltungen beworben und präsentiert: 22.09. Regionalkonferenz (Austausch mit den Kölner Schulleiter/innen) 29.09. Regionalkonferenz (Austausch mit den Kölner Schulleiter/innen) 24.10. Digital Education Day, anlässlich der Internetwoche Köln 2015, 19. bis 24. Oktober</p> <p>Aktuelle Klickzahlen Siehe Anlage 2 Ziel der Redaktion ist es, die Klickzahlen durch gezielte Werbung und Backlinks weiter zu steigern.</p> <p>Nächste Schritte Für die o. g. Veranstaltungen möchte die Redaktion den Musenuss-Stand auch mit einem Banner und zwei roll-ups ausstatten. Entsprechende Entwürfe wurden vorgestellt. 4-5 klare Fotos in Quadratform sollen einen schlichten grafischen Entwurf ergänzen. Hintergrundbilder wurden abgelehnt.</p> <p>Ein Newsletter ist in Vorbereitung, er wird mit der Freischaltung der neuen Terminausgabe verschickt.</p> <p>Die nächste Sitzung der Facharbeitsgruppe soll sich schwerpunktmäßig mit Öffentlichkeitsarbeit beschäftigen und im November stattfinden.</p>

4	Sonstiges	Es wurden keine sonstigen Themen behandelt.
---	------------------	---

Ende der Veranstaltung gegen 12:20 Uhr

Anlagen:

Neuer Textentwurf für die Aufnahmekriterien

Übersicht der Musenkuss-Kandidaten mit Kommentaren und Votum (Anlage 1)

Klickzahlenreport vom 1.9.2015 (Anlage 2)

Verantw. für das Protokoll:
F. Sörgel & J. Kaminke
07.09.2015